

Frage an die Ethiklehrer unter euch

Beitrag von „Sofie“ vom 16. Januar 2014 16:29

So aus dem Bauch heraus:

Moral (im Sinne von Ethik) ist der Teilbereich innerhalb der Philosophie, der der Frage "Was soll ich tun?" (s. 4 Kantischen Fragen) bzw. der Frage nach dem richtigen Handeln nachgeht. Moralische Normen oder Gebote sind von rechtlichen Normen (also Gesetzen) abzugrenzen. Moralische Normen sind allgemeine Vorschriften für moralisch gutes Handeln bzw. bieten eine Richtschnur für moralisch richtiges Handeln.

Das Gewissen ist die Instanz des Menschen, die darüber bestimmt und urteilt, was moralisch gut oder verwerflich ist. Wenn wir (bewusst) moralische Normen verletzen werden wir demzufolge mit einem schlechten Gewissen bestraft.

Den Begriff Werthaltung kenne ich nicht. Werte im Allgemeinen legen fest, was für einen Menschen oder eine Gruppe von Menschen als "wertvoll" und somit als erstrebenswert gilt.

Wichtig finde ich, die Begriffe rechtliche und moralische Norm zu unterscheiden und den Schüler zu verdeutlichen, dass sie im Hinblick auf moralisch richtiges oder falsches Handeln in erster Linie ihre eigenen Richter sind.